

Richtig Zitieren

Zitieren in
wissenschaftlichen Arbeiten
-eine Einführung-

September 2017

Wann ist ein Text ein Plagiat?

In einer als ‚Plagiat‘ bezeichneten schriftlichen Arbeit weist der überwiegende Teil **keine oder nur eine unzureichende Eigenständigkeit auf.**

Verschiedene Plagiatsformen:

„Totalplagiat

Vollständiges Abschreiben einer fremden Arbeit.

Ghostwriter-Plagiat

Verfassen einer Arbeit durch eine fremde Person unter Angabe des eigenen Namens, auch wenn dabei die Zitier-Richtlinien eingehalten werden.

Strukturplagiat

Aufbau bzw. Struktur einer Arbeit wird aus bestehenden Werken übernommen, wobei die verwendeten Quellen nicht angegeben werden.

Patchwork-Plagiat

(..) ‚Zusammenstückeln‘ mehrerer fremder Arbeiten, auch wenn dabei die Zitierrichtlinien eingehalten werden.

Ideenplagiat

Wesentliche Gedanken einer Arbeit werden übernommen, ohne die verwendeten Quellen anzugeben.

Mangelhafte Zitation (häufigste Plagiatsform)

Fehlerhafte/Unrichtige Angaben über die verwendeten Quellen bzw. fehlerhafte Anwendung der Zitierregeln.

Übersetzungsplagiat

Komplettes oder teilweises Übernehmen durch Übersetzen eines Originaltextes in eine andere Sprache ohne Angabe der Quellen“ (1).

Warum muss ich zitieren?

In einer wissenschaftlichen Arbeit nimmt man Bezug auf relevante Arbeiten, Ideen und wesentliche Aussagen anderer und ist meistens auch auf diese angewiesen. Die wissenschaftliche Arbeit ist **Teil der Wissenschaft**.

Die Bezugnahme muss **nachvollziehbar, konsistent und eindeutig** sein. Belege müssen in einem Verzeichnis auffindbar und für den Leser nachlesbar sein.

„Die Übernahme von Erkenntnissen ohne Erwähnung des benutzten Autors ist geistiger Diebstahl; sie ist unmoralisch und kann soziale und rechtliche Folgen haben“ (2).

Vermeidung von Plagiaten
durch korrektes Zitieren

Direkte Zitate

Auch als „wörtliche Zitate“ bezeichnet, übernehmen direkte Zitate

buchstaben- und wortgetreu

Abschnitte von mehr als 2-3 aufeinanderfolgenden Worten aus einer Originalquelle. Auch Tabellen, Abbildungen, Grafiken, usw. zählen dazu.

Direkte Zitate werden verwendet, wenn Inhalt und Formulierung des Zitates bedeutend sind. Anderenfalls sollte die Verwendung eines indirekten Zitates erfolgen, das sinngemäß den Inhalt der Originalquelle wiedergibt (2).

Direkte Zitate

Zitat:

In „Anführungszeichen“ setzen oder *Kursivschrift* verwenden.

Zitat in einem Zitat:

In ‚einfache Anführungszeichen‘ setzen, keine zusätzliche Referenz notwendig.

Langer zitierter Abschnitt:

Durch Einrücken u./o. kleinere Schrift u./o. geringeren Zeilenabstand hervorheben.

Auslassung von einzelnen Wörtern bzw. Abschnitten im zitierten Text – darf den Sinn nicht verändern!

(..) bzw. (...) oder [...] bzw. [...].

Fehler im Originaltext:

Im Zitat mit [sic!] markieren.

Indirekte Zitate

Auch als „sinngemäße Zitate“ bezeichnet, zitieren indirekte Zitate die Aussagen eines Originaltextes

sinngemäß in eigenen Worten.

Sie müssen nicht durch Anführungszeichen kenntlich gemacht werden, jedoch durch Quellenangabe eindeutig nachprüfbar sein und zugeordnet werden können.

Auch modifizierte Tabellen, Abbildungen, Grafiken, usw. zählen dazu (3).

„Zitat aus zweiter Hand“:

Ist eine Besonderheit , bei der ein Autor A Text eines Autors B verwendet, der wiederum aus einem Text eines Autors C stammt.

Die Originalquelle C müsste hierbei kontrolliert werden, um sicherzugehen, dass Autor B richtig zitiert hat bzw. das Zitat auch richtig zugeordnet wurde.

Kennzeichnung:

„Autor B zitiert nach: Autor C“.

Diese Zitierweise ist jedoch aufgrund Ihrer Fehleranfälligkeit nicht zu empfehlen (3).

Kein Zitat

Allgemein bekanntes Wissen aus z.B. Lexikon und Duden muss nicht zitiert werden, außer es wird wörtlich übernommen.

Wo finde ich geeignete Quellen?

Zum wissenschaftlichen Schreiben gehört das Suchen/Finden, Auswerten/Bewerten und Zitieren von anderen Arbeiten (Texte, Tabellen, Grafiken,...).

Die Quellen findet man u.a. in Bibliotheken und im Internet (Bücher, Journals/Paper, Gesetzestexte, Guidelines, Regulations, Directives, usw.).

Bei der Auswertung und Bewertung muss die Relevanz und vor allem die Glaubwürdigkeit der Quelle überprüft werden. Dies gilt in besonderem Maße für Quellen aus dem WorldWideWeb (www).

Referenzieren

- **Fußnotensystem** (Chicago style): „Text¹“ oder „Text^A“ ist der Verweis auf Referenzangaben am Seiten- oder Textende.
- **Autor-Jahr-System** (Harvard style): „Text“ (Autor, Jahr, ggf. Seite). Der Lesefluss bleibt gut erhalten. Die vollständige Literaturangabe erfolgt hinter dem Gesamttext als Literaturverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge.
- **Nummernsystem** (Vancouver style):
Durchnummerierung der Referenzen und Angabe als (1), (2), usw. oder [1], [2], usw. im Text bzw. nach dem wörtlichen Zitat. Die vollständige Literaturangabe erfolgt hinter dem Gesamttext als Literaturverzeichnis in numerischer Reihenfolge.

Entscheidend:

Die Zitierweise muss in der kompletten Arbeit **einheitlich** sein.

Referenzieren

Seit Oktober 2013:

DIN ISO 690:2013-10 „Information und Dokumentation – Richtlinien für Titelangaben und Zitierung von Informationsressourcen“ (4).

Ersetzt die bis dahin gültige DIN 1505-2:1984-01 „Titelangaben von Dokumenten – Zitierregeln“. Aktuelle Ausarbeitung von Klaus F. Lorenzen (5).

Beispiele für vollständige Titelangaben im Literaturverzeichnis

Buch (Monographie):

Autor (Jahr): Titel. Auflage. Ort Verlag

Sammelband:

Autor (Jahr) (Hrg.): Titel. Auflage. Ort Verlag

Beitrag in Sammelband:

Autor (Jahr): Titel des Beitrags. In: Herausgeber (Hrg.): Titel
des Sammelbands. Ort Verlag Seiten

Zeitschriftenartikel:

Autor (Jahr): Titel. In: Name der Zeitschrift. Jahrgang, Heft,
Seiten

Zitiert nach (6, offline!).

Zitieren von Quellen aus dem Internet

Name, Vorname: Titel. Komplette URL (Abfragedatum)

Minimalanforderung:
URL, (Abfragedatum)

Je mehr Angaben zu der Quelle gemacht werden können, desto besser kann die Quelle nachvollzogen werden (7).

Problem:

Dynamische Webseiten verändern sich häufig, manche Seiten werden gelöscht oder andere Inhalte sind plötzlich abrufbar.

Zitieren von Quellen aus dem Internet

Lösung?:

- Als Referenz kann ein **permanenter Link** generiert werden. Für die Vergabe und Persistenz ist jedoch der Betreiber der Webseite verantwortlich.
- Eine Webseite kann kostenlos bei einem Dienst z. B. bei WebCite® (www.webcitation.org) gespeichert werden. Die Referenz im Text erfolgt dann auf die Internetadresse der **archivierten Webseite**.

(7,8) .

Zur Sicherheit: verwendete Texte in digitaler Form speichern (Änderung/Löschung).

Literaturverzeichnis

- (1) Plagiate, Infobroschüre, Vizerektorat für Lehre, Qualitätsmanagement & Program Delivery, Juni 2009 (accessed 23.05.2011)
- (2) <http://de.wikipedia.org/wiki/Zitat> (accessed 16.09.2015)
- (3) <http://www.wissenschaftliches-arbeiten.org/zitieren/direkte-und-indirekte-zitate.html> (accessed 16.09.2017)
- (4) <https://www.beuth.de/de/fachgebiete/normung-technische-grundlagen-messwesen/fachdaten-einzelsicht/wdc-beuth:din21:190805484/toc-2054156/download> (accessed 16.09.2017)
- (5) http://www.bui.haw-hamburg.de/fileadmin/redaktion/diplom/Lorenzen__litverz.pdf (accessed 16.09.2017)
- (6) http://www.uni-kassel.de/~fredkarl/Homepage/Texte%20f%FCr%20Studierende/Wissenschaftl_ArbeitenSchreibenundZitieren.pdf (accessed 16.09.2015, offline 24.09.2016)
- (7) http://de.wikipedia.org/wiki/Zitieren_von_Internetquellen (accessed 16.09.2017)
- (8) <http://de.wikipedia.org/wiki/Permanentlink> (accessed 16.09.2017)

Weitere hilfreiche Links

Stefan Bagusche,

Richtig Zitieren – eine Einführung

http://www.umwelt-campus.de/ucb/fileadmin/groups/45/Open_access_Dokumente/Zitieren__Crashkurs__-_2013-02-28.pdf (accessed 16.09.2017)

Roland Bluhm,

Zitieren und Bibliographieren

http://ifpp.fk14.tu-dortmund.de/cms/ifpp/Medienpool/Misc/2014-01-24_Zitieren_und_Bibliographieren.pdf (accessed 16.09.2017)

Studis Online,

Referate, Haus- und Abschlussarbeiten, Wissenschaftliches Schreiben

https://www.studis-online.de/Studieren/Wissenschaftliche_Texte/ (accessed 16.09.2017)

Pädagogische Hochschule Weingarten,

Basiswissen Schreiben, Schreibprojekte angehen, Wissenschaftliches

Arbeiten meistern

http://www.ph-weingarten.de/schreibwerkstatt/downloads/Basiswissen_Schreiben_I__2010_2.pdf (accessed 16.09.2017)